

An der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig ist im **Institut für Performative Künste (IPK)** zum **01.04.2021** die **W3-Professur (m/w/d) „Didaktik des Darstellenden Spiels“** zu besetzen.

Die Einstellung erfolgt in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit oder in ein unbefristetes Angestelltenverhältnis.

Das Fach Darstellendes Spiel ist ein grundständiger Teilstudiengang für das Lehramt an Gymnasien und zur theaterpädagogischen Praxis in außerschulischen Kontexten wie Theatern, theaterpädagogischen Zentren oder soziokulturellen Einrichtungen. Dabei wird am Institut für Performative Künste und Bildung von einem erweiterten Theaterbegriff ausgegangen, der sich an der Verbindung von zeitgenössischer Theaterpraxis und Pädagogik orientiert. Entsprechend erfordert die praxeologisch orientierte Forschung am IPK eine enge Zusammenarbeit mit den beiden künstlerischen Professor*innen am Institut.

Aufgaben der Professur:

- Lehre und Forschung im Bereich der Theaterpädagogik mit einem deutlich sichtbaren künstlerischen Bezug sowie mit Bezug zur Institutionenentwicklung auf Basis der künstlerischen Fächer in Bildungseinrichtungen, wobei in den Forschungsarbeiten der Transformationscharakter künstlerisch-pädagogischer Projekte sowie die gesellschaftliche und politische Relevanz der künstlerischen Fächer in der Schule sowie Anknüpfungspunkte an inter- und transdisziplinäre Fragestellungen (z.B. Philosophie, Politik, Kultur- und Sozialwissenschaften wie Gender oder Postcolonial Studies) deutlich werden
- künstlerisch-pädagogische Ausbildung von Studierenden im Bachelor- und Masterstudiengang „Darstellendes Spiel“ auf der Basis einer Verbindung von Theorie und Praxis sowie mit einem institutionenkritischen Ansatz in der Vermittlungsarbeit
- Betreuung von Promotionsvorhaben
- Betreuung der Website „Begriffssammlung Performative Künste“
- aktive Beteiligung am Aufbau und an der Organisation von neuen Strukturen für die künstlerische Lehrer*innenbildung
- interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Künstler*innen, Kunstpädagog*innen, Designer*innen und Wissenschaftler*innen der Hochschule für Bildende Künste und den am Studiengang beteiligten Hochschulen

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (idealerweise 1. und 2. Staatsexamen),
- durch praktische Erfahrungen bestätigte pädagogisch-didaktische Eignung
- abgeschlossene Promotion
- Habilitation oder habilitationsäquivalente Leistungen
- eine mind. dreijährige schulpraktische Erfahrung in künstlerischen Fächern oder

geeignete pädagogische Erfahrung oder eine den Aufgaben entsprechende Erfahrung in der empirischen Forschung

- Deutschkenntnisse auf C2-Niveau, um eine intensive wissenschaftlich fundierte Lehre durchzuführen und eine auf den deutschsprachigen Raum konzentrierte Forschung zu ermöglichen

Alle Bewerber*innen verfügen über die erforderliche Sozial-, Führungs-, Gleichstellungs- und Diversitätsförderungskompetenz und sind bereit, aktiv zur Antidiskriminierungsarbeit an der Hochschule beizutragen und insbesondere an der akademischen Selbstverwaltung und Gremienarbeit mitzuwirken. Es wird eine hohe Kommunikationsbereitschaft und die Fähigkeit, hochschulübergreifend integrierend zu agieren, erwartet.

Die weiteren Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 25 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes vom 15.06.2017: http://www.hbk-bs.de/imperia/md/content/hbk/hbk/aktuell/berufungsverfahren/einstellungsvoraussetzungen_fu_r_professuren.pdf

Es gehört zu den strategischen Zielen der Hochschule, den Anteil von Frauen in Kunst, Forschung und Lehre zu erhöhen. Daher werden Frauen nachdrücklich zur Bewerbung aufgefordert und bei gleichwertiger Qualifikation nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Ein Nachweis ist beizufügen.

Die Hochschule pflegt eine Kultur der Vielfalt und begrüßt daher besonders Bewerbungen von Personen, die die Diversität erhöhen oder sich aktiv für diese einsetzen.



Als Mitglied im Dual Career Netzwerk SüdOstNiedersachsen kann die Hochschule Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Doppelkarrieren bieten.

Auf die Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung wird hingewiesen.

Ihre Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen, Auflistung der künstlerischen und künstlerisch-pädagogischen Arbeiten, Lehrveranstaltungen und Publikationsliste richten Sie bitte bis zum **13.08.2020 per E-Mail an berufungen@hbk-bs.de (Ein Gesamt-PDF von**

max. 10 MB). beachten Sie, dass Bewerbungen in anderen Dateiformaten oder Links zu weiteren Unterlagen nicht berücksichtigt werden.

Bewerbungskosten können nicht erstattet werden.

Zum Zwecke der Personalauswahl werden auf der Grundlage von § 88 NBG (Beamt*innen bzw. auf der Grundlage von § 12 NDSG i.V.m. § 88 NBG (nicht verbeamtete Beschäftigte) personenbezogene Daten verarbeitet. Im Falle der Nichtauswahl werden die Bewerbungsunterlagen und sämtliche personenbezogenen Daten sechs Monate nach rechtskräftigem Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet bzw. gelöscht. Detaillierte Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren finden Sie hier:

<http://www.hbk->

[bs.de/imperia/md/content/hbk/hbk/aktuell/berufungsverfahren/hinweise_datenschutz_hbk_bewerbung_professuren.pdf](http://www.hbk-bs.de/imperia/md/content/hbk/hbk/aktuell/berufungsverfahren/hinweise_datenschutz_hbk_bewerbung_professuren.pdf)

Bei Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren kontaktieren Sie bitte Frau Dr. Maren Klawitter (m.klawitter@hbk-bs.de, Tel. +49/531/391-9343)